

Freudenstadt

Firma Erfi weiht 4,5 Millionen Euro teuren Neubau ein

Von Volker Rath 15.06.2018 - 19:47 Uhr

Freudenstadt-Wittlensweiler - Hightech-Werk mit Glaspalast obendrauf und Schwarzwald-Panorama obendrein: Die Erfi Ernst Fischer hat am Freitag ihr neues Kundencenter und ihre digitale Fertigung eingeweiht - ein Meilenstein in der Firmengeschichte, bei dem sogar Senior-Chef Ernst Fischer kurz eine Siegerfaust machte.



Foto: Volker Rath

Damit ist die Brandkatastrophe vom Januar 2016 für das Unternehmen, das Arbeitsplatz-Systeme für Labors, Büros und Montage herstellt, endgültig Geschichte. Rund 150 Besucher kamen, um mit der Familie Fischer die Einweihung zu feiern, darunter Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaftsverbänden, ferner Kunden und Geschäftspartner aus neun Ländern, Vertreter der am Bau beteiligten Firmen, Mitarbeiter und ehemalige Beschäftigte.

"Erfi – wir drehen's ins Positive", sagte Petra Müller-Cszernetzky in Anspielung auf das, was nach dem Brandanschlag passierte. Die Marketing-Chefin des Unternehmens mit rund 115 Mitarbeitern führte durch das Programm.

Senior-Chef und Firmengrüner Ernst Fischer (91) sprach beim Festbankett im Kundencenter mit den großen Panoramafenstern von einem "riesengroßen Festtag" für die Firma. Erfi habe Erfolg gehabt, obwohl die Firma "empfindlich geschädigt" worden sei. Weil alle beteiligten Partner engagiert gearbeitet hätten, stehe Erfi heute besser da als zuvor. Erfis Motto und sein Rat an alle Gäste: "Versuchen Sie immer, das Beste draus zu machen."

Mit rund 4,5 Millionen Euro ist der Neubau veranschlagt. Entstanden ist innerhalb von zweieinhalb Jahren ein zweigeschossiges Gebäude mit rund 2200 Quadratmetern Nutzfläche und futuristischem Design. "Wir sind sehr stolz darauf, was wir mit Ihrer Hilfe hier erschaffen haben", so der heutige Inhaber Andreas Fischer.

Mit dem "tollen Raum" sei "ein Traum wahr geworden", der Grundlage für künftige Verkaufserfolge im In- und Ausland sei. Aber auch die neue Produktion im Geschoss darunter trage dazu bei. Sie sei ausgestattet mit einer "der modernsten Anlagen überhaupt" und entspreche dem Standard Industrie 4.0. Das sei notwendig, denn "die Anforderungen steigen unfassbar schnell", so Fischer. Die Ansprüche an ein "hoch dynamisches und variantenorientiertes Produkt" erforderten der Produktion alles ab. Jetzt könne Erfi "gegenüber jedem Wettbewerber punkten".

Auf dem Programm standen außerdem Führungen durch den Neubau mit den Abteilungen Schlosserei für Aluminium und Stahl, Elektrik- und Elektronikfertigung, Schreinerei sowie Endmontage und Versand. Aufgetischt wurde ein Vier-Gänge-Menü. Dazu spielte das "Swing-Quartett" aus Freudenstadt.